GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

über die am 03.07.2025 um 19:00 Uhr
im Gemeindeamt Lorüns abgehaltene
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesende

Vorsitz	Batlogg Andreas, Ing.
Gemeindevertreter Zemma	Batlogg Dominik, Dipl.Wirts.Ing., MBA
	Batlogg-Almberger Irene, Mag.
	Sauerwein Christian
	Batlogg Mathias
	Langer Florian, Ing.
	Kurzemann Johannes
Ersatzmitglieder Zemma	Batlogg Simon, BSc.
	Marte Franz
Schriftführer	Batlogg Stephan

Entschuldigt

Gemeindevertreter Zemma	Batlogg Martin
	Daxer Markus, MSc.

Nachdem zur anberaumten Bürgerfragestunde um 19.00 Uhr keine Personen anwesend waren, eröffnet der Vorsitzende Bgm. Ing. Batlogg Andreas um 19:00 Uhr die Gemeindevertretungs-Sitzung, stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.
Er teilt weiters mit, dass sich die Gemeindevertreter Batlogg Martin und Daxer Markus zur Sitzung entschuldigt haben und an ihrer Stelle die Ersatzmitglieder Batlogg Simon und Marte Franz anwesend sind.
In weiterer Folge wird die Gemeindevertretungssitzung gemäß nachfolgender Tagesordnung abgehandelt.

Tagesordnung

1. Alpe Rongg; Ansuchen um Verlegung einer Abwasserleitung auf Grundeigentum der Gemeinde Lorüns
2. Außerschulische Schulkindbetreuung; Kooperation mit der Gemeinde St. Anton i.M.
3. Sportclub Lorüns; Ansuchen um Unterstützungsbeitrag für Anschaffung Rasenroboter
4. Gemeinschaftsprojekt Garagen/Bauhof Lorüns; Bewilligung einer Ausnahme gemäß § 35 RPG
5. Beitritt IT-Montafon/Gemeinde Schruns - Serverlösung
6. Genehmigung der letzten Niederschrift 22.05.2025
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

ad 1: Alpe Rongg; Ansuchen um Verlegung einer Abwasserleitung auf Grundeigentum der Gemeinde Lorüns

Herr Braunger Kolja hat am 27.5.2025 um die Zustimmung für die Verlegung einer Abwasserleitung im Bereich der bergseitigen Einbindung des Lawinenabweisdammes Röbitobellawine in Gargellen auf den Grundstücken GSt. Nr. 4532/1 und 4532/4, KG St. Gallenkirch, im Eigentum der Gemeinde Lorüns gem. Planbeilagen angesucht.

Die Abwasserleitung ausgehende von den GSt. Nr. 4529/2 und 4529/1 quert auf dem GSt. Nr. 4531/1 im Besitz des Forstfond Stand Montafon das Röbitobel und führt weiter auf der rechten Seite des Röbittobels bis zur bergseitigen Einbindung des neu errichteten Lawinenabweisdamms. In diesem Bereich ist die Verlegung der Abwasserleitung auf den Grundstücken der Gemeinde und in weiterer Folge über das Grundstück der Familie Berthold bis zum Anschlussschacht der Gemeinde St. Gallenkirch geplant. Beim erforderlichen Kontrollschacht auf der orografisch rechten Seite der Querung des Röbitobels wäre unter Umständen die Anbindung der Alpe Rongg möglich. Der Vorsitzende erläuterte, dass aus Sicht des Gemeindevorstands mit Herrn Braunger über eine privatrechtliche Vereinbarung die Möglichkeit gesichert werden sollte, für den Falle der Notwendigkeit, in den kommenden Jahren allenfalls auch die Alpe Rongg an den Kanal anzuschließen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Ansuchen um Verlegung einer Abwasserleitung auf Grundeigentum der Gemeinde lt. Plandarstellung nur unter der Voraussetzung der Möglichkeit zur Einleitung und der Mitnutzung der privaten Abwasserleitung entsprechend dem Sachverhalt einstimmig per Handzeichen zu.

ad 2: Außerschulische Schulkindbetreuung; Kooperation mit der Gemeinde St. Anton i.M.

Der Vorsitzende berichtete von den intensiven Vorbereitungen im Gemeindevorstand und mittlerweile mehreren Abstimmungsgesprächen auch mit den Eltern bezüglich schulische bzw. außerschulische Schulkinderbetreuung. Am 5.6.2025 erfolgte ein Gespräch mit der Gemeinde St. Anton i. M. bezüglich einer möglichen Gemeindekooperation für die außerschulische Schulkindbetreuung im Gemeindeamt St. Anton i. M. Dabei wurde das Angebot der Gemeinde St. Anton i. M. vorgestellt und die Räumlichkeiten besichtigt.
Beim Elterngespräch auf Einladung der Gemeinde Lorüns im Gemeindeamt gemeinsam mit VS Dir. Sabrina Bacher hat sich gezeigt, dass offenbar mehr Bedarf als ursprünglich angenommen für die Schulkinderbetreuung besteht. E wurde festgehalten, dass seitens der Gemeinde vor einem nächsten gemeinsamen Termin die Möglichkeiten sowohl für schulische als auch außerschulische Möglichkeiten für das Schuljahr 2025/26 geprüft werden. Gleichzeitig wurde neben einer Kooperation mit St. Anton auch die Möglichkeit die Betreuung in Lorüns zu ermöglichen geprüft. Für den Fall einer Kooperation mit St. Anton i.M. erfolgten Gespräche mit der Fa. Haueis bezüglich der Möglichkeit den Kindertransport mit dem Kindergartentaxi durchzuführen.
In einer weiteren Besprechung am 23.6.2025 mit VS Dir. Sabrina Bacher und dem Gemeindevorstand wurden die Möglichkeiten am Standort Lorüns erörtert. Aus zeitlichen Überlegungen hat man sich darauf verständigt, für das kommende Schuljahr einer Kooperation mit St. Anton i.M. den Vorzug zu geben. Für die weitere Abstimmung bzw. Klärung des tatsächlichen Bedarfs fand am 30.6.2025 ein weiteres Elterngespräch gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und Dir. Sabrina Bacher in der Volksschule statt.

Bei diesem Gespräch wurden die Eltern seitens des Gemeindevorstands bezüglich der Möglichkeiten wie vor erläutert informiert. Dabei wurden neben dem Angebot auch die Kosten, welche von den Eltern zu tragen sind im Detail vorgestellt.

Einkommensschwache Familien sollen nach Möglichkeit durch die Gemeinde wie auch in anderen Gemeinden üblich, entsprechend unterstützt werden.

Bezüglich der Kindertransporte wurde vorab in Aussicht gestellt, jeweils für den Dienstag den Transport nach St. Anton i.M. und retour durch die Gemeinde zu übernehmen. Für Mittwoch und Donnerstag wäre der Transport nach St. Anton bei entsprechender Anzahl an Kindern vorstellbar. Die Abholung von der Nachmittagsbetreuung obliegt an diesen beiden Tagen den Eltern.

Nach einem weiteren Gespräch mit der Fa. Haueis bezüglich des Schülertransports von Lorüns nach St. Anton und retour wurde von der Fa. Haueis ein dahingehendes Angebot mit 30.-€ pro Fahrt übermittelt.

GV Batlogg Dominik erklärt anhand einer Tabelle wie den Eltern bereits vorgestellt, die angebotenen Module und Kosten der Mittagsbetreuung in St. Anton i. M.

Konkrete Angaben hinsichtlich der seitens der Gemeinde zu tragenden Kosten sind erst nach Vorliegen der Anmeldungen möglich. Unabhängig davon hat die Gemeinde sicher zu stellen, dass geeignete Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig mittels Handzeichen die Kooperation mit der Gemeinde St. Anton i.M. für die außerschulische Schulkindbetreuung für das Schuljahr 2025/26 wie im Sachverhalt ausgeführt.
Eine neuerliche Evaluierung über die Durchführung einer eigenen Schülerbetreuung in Lorüns soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

ad 3: Sportclub Lorüns; Ansuchen um Unterstützungsbeitrag für Anschaffung Rasenroboter

Obmann Mathias Batlogg hat mit E-Mail vom 25.5.2025, wie bereits in der Gemeindevertretungssitzung am 22.5.2025 angesprochen, um eine Unterstützung für die Anschaffung von zwei Rasenrobotern mit Gesamtkosten von brutto € 10.000.- angesucht.
Bisher wurden die Mäharbeiten des Sportplatzes mit dem Rasenmähertraktor der Gemeinde ausgeführt. Die jährlichen Kosten dafür betrugen in den letzten Jahren gem. Auflistung durchschnittlich ca. € 500 bis 600.-.
In der Gemeindevorstandssitzung wurde diesbezüglich bereits beraten. Aus Sicht des Gemeindevorstands sollte die Anschaffung der zwei Rasenroboter mit € 600.-/Jahr bis auf Weiteres unterstützt werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Vorschlag des Gemeindevorstands, die Anschaffung der zwei Rasenroboter mit 600.-€/Jahr über den Zeitraum für zehn Jahre (bis 2035) zu unterstützen, mit sieben Stimmen mittels Handzeichen angenommen.
(Batlogg-Almberger Irene und Batlogg Mathias enthalten sich auf Grund von Befangenheit).

ad 4: Gemeinschaftsprojekt Garagen/Bauhof Lorüns; Bewilligung einer Ausnahme gemäß § 35 RPG

Die Gemeinde Lorüns beabsichtigt den Abbruch des bestehenden Lagergebäudes Gst. Nr. .101 und einen Ersatzneubau an dessen Stelle bzw. auf Gst. Nr. 194 und 195. In diesem Ersatzneubau sollen neben einer Garage für das Unternehmen von Martin Batlogg Räumlichkeiten für den Bauhof der Gemeinde Lorüns Platz finden. Die Baunutzungszahl (BNZ) beträgt bezogen auf die BM-Widmung (ca. 282,7 m²) ca. 91. Die Überschreitung liegt somit bei ca. 65% und erfordert somit die Bewilligung einer Ausnahme gemäß § 35 RPG Absatz (3) durch die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig mittels Handzeichen die Bewilligung der Überschreitung der Baunutzungszahl von max. 55 auf 91 gemäß § 35 Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr.39/1996 idgF.

ad 5: Beitritt IT-Montafon/Gemeinde Schruns - Serverlösung

Nachdem für den Betrieb des IT-Servers im Gemeindeamt keine Gewährleistung mehr besteht, sollte diese aus Gründen der Ausfalls- und Betriebssicherheit nach Expertenmeinung demnächst erneuert werden. Diesbezüglich liegt auch bereits ein Richtpreisangebot mit Kosten von rd. € 12.000.- von unserem IT-Betreuer, der Firma ACP vor.

Parallel dazu wurde uns seitens der Gemeinde Schruns angeboten, uns an einer gemeinschaftlichen Serverlösung zu beteiligen auch insbesondere hinsichtlich der geplanten gemeinsamen IT-Montafon-Lösung (Mehrzweckverband Montafon). Dahingehend bereits von Schruns mitbetreut werden der Stand Montafon, die Gemeinden Bartholomäberg, Vandans und St. Anton i.M.
Nachdem offensichtlich auch die Serveranlagen in Schruns zeitnahe zu erneuern sind, könnten somit sicherlich bei Anschaffung und Betrieb Synergien genutzt werden.
Seitens der Gemeinde Schruns wurde uns mitgeteilt, dass in einem ersten Schritt heuer noch Kosten für die Erneuerung der Anlagen in Höhe von € 40.000,00 veranschlagt werden. Kostenangaben für die Gesamterneuerung in den nächsten Jahren liegen bislang keine vor. Ebenso ist nicht geklärt nach welchen Grundsätzen die Aufteilung der Kosten erfolgen soll.
Sollten sich für die Gemeinde Lorüns bei der angebotenen Gemeinschaftslösung weder wirtschaftlich noch technische Vorteile ergeben, gilt es das Angebot zu hinterfragen.

Auf Grund der offenen Punkte wurde beschlossen, die Grundlagen für eine Entscheidungsfindung in einer der nächsten Sitzungen aufzuarbeiten und zu klären.

ad 6: Genehmigung der letzten Niederschrift 22.05.2025

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.5.2025 keine Einwendungen erhoben wurden.
Die vorgelegte Verhandlungsschrift gilt daher gemäß § 47 Abs. 5 GG als genehmigt.

ad 7: Berichte des Bürgermeisters

ÖAV Sanierung Gavalinaweg:

Am 11.6.2025 hat eine Besprechung mit Vertretern des ÖAV, Wegwart Andreas Breuß und Klaus-Peter Batlogg im Gemeindeamt bezüglich Sanierung Gavalinaweg stattgefunden.
Dabei wurde die Ausgangsituation und der allgemeine Zustand der Weganlage erörtert. Besonders kritisch gesehen werden die derzeit vorhandenen Sicherungsseile beim Bösen Tritt.
In einem Vorgespräch zwischen Thomas Greiner (ÖAV) und Ing. Reinhard Boso (Liegenschaftsverwaltung und Forst der Stadt Bludenz) wurde das Einverständnis der Stadt Bludenz als Grundeigentümer für die Wegesanierung eingeholt, ebenso die Zusicherung, bei der Entfernung von größeren umgestürzten Bäumen mitzuhelfen. Der Alpenverein Bludenz wäre bereit bei der Sanierung und Erhaltung dieses Weges mitzuarbeiten. Derzeit besteht das Wegeteam des AV Bludenz aus 11 Personen.
Im Bereich Böser Tritt soll der angestellte Wegebautrupp des ÖAV die Absicherung in voller Länge bergseitig auf normgerechten Standard bringen. Andreas Schmidt wird den Auftrag dazu über den ÖAV Vorarlberg geben.
Unterstützung für das Projekt wurde auch durch die Gemeinde Lorüns zugesagt. Dies soll in Form einer Spende an den ÖAV Bludenz bzw. durch Bereitstellung einer Jause für die Arbeitenden erfolgen.
Auch von den Wegwarten wurde Bereitschaft bekundet, unterstützend mitzuarbeiten. Thomas Greiner hat einen Vorschlag ausgearbeitet, der eine Aufteilung des Weges in 4 Arbeitsabschnitte vorsieht. Das würde auch eine zeitlich verteilte Arbeit ermöglichen. Geplant wäre die Durchführung der Arbeiten bis Mitte, spätestens Ende Juli 2025. Thomas Greiner wird dazu bei seinem Wegeteam nachfragen und die Arbeiten koordinieren und auch Wegwart Andreas Breuß mit einbinden.
Für die oberen Abschnitte des Weges könnte die Zufahrt bis ins Bäraloch über den Ochsenalpweg der Agrargemeinschaft Bürs eine Erleichterung darstellen. Der ÖAV wird sich bei der Agrar-Bürs um die Genehmigungen kümmern.
Über die beabsichtigten Arbeiten soll auch der Jagdpächter Dr. Wolfgang Burtscher seitens des ÖAV informiert werden.

„Achtung Kinder" Schilder

Am 13.6.2025 wurden die von den Volksschülern gestalteten „Achtung Kinder" Schilder auf den von unseren Gemeindearbeitern August Marte und Leon Göbel vorab errichteten Fundamenten mit Stehern durch die Volksschüler im ganzen Dorf verteilt aufgestellt. Diesbezüglich wurde auch medial berichtet. Als kleines Dankeschön wurden die Volksschüler im Anschluss auf eine Jause beim Gemeindeamt eingeladen. Die Volksschüler haben mit ihren Kunstwerken einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und Verschönerung unseres Dorfes beigetragen.

Verlängerung der Leitschiene zwischen L188 und Radweg

Die mehrfach nachgefragte Verlängerung der Leitschiene zwischen L188 und Radweg Richtung Vens wurde nach Rücksprache mit Straßenmeister Dönz seitens der Radwegabteilung mit der Begründung eines damit verbundenen erhöhten Verletzungsrisiko für Radfahrer durch die Anbringung der Leitschienen abgelehnt.

Wohnungskauf Residenz Wohnbau

Nach Gesprächen mit dem Masseverwalter Dr. Fiel sollten die Unterlagen zur Genehmigung und Durchführung der Parifizierung und somit auch der Grundbuchsantrag mittlerweile soweit fertiggestellt sein, dass dieser eingebracht werden kann. Wie lange das Verfahren noch dauern kann, bleibt offen. Lt. Dr. Fiel besteht die Hoffnung, dass die Umparifizierung doch zeitnahe gelingen könnte.

Anschaffungen Ausrüstungsgegenstände TLF

In der Besprechung am 25.6.2025 mit Kdt. Ing. Wolfgang Kurz wurde die aktuelle Auflistung der benötigten Ausrüstungsgegenstände für das neue TLF dem Vorsitzenden präsentiert. Seitens des TLF-Ausschusses wurden die benötigten Ausrüstungsgegenstände bei mehreren Anbietern angefragt und entsprechend dem besten Preis gegliedert in der Auflistung berücksichtigt. Der Vorsitzende beauftragte Kdt. Ing. Wolfgang Kurz für die Bestellung der Ausrüstungsgegenstände durch die Gemeinde, die Angebote entsprechend der Auflistung von den Anbietern überarbeiten zu lassen. Insgesamt liegen die Gesamtkosten geringfügig unter den veranschlagten und bei der Gemeindevertretungssitzung am 6.11.2024 beschlossenen Kostenobergrenze von € 94.319,26 (inkl. Mehrwertsteuer). Somit können die Ausrüstungsgegenstände zeitnahe ohne gesonderte Beschlussfassung wie in der Sitzung am 6.11.2024 beschlossen, bestellt werden.

Steinbruch Lorüns GmbH – nachfolgender Gewinnungsbetriebsplan 2025-2030

Am 25.6.2025 erfolgte auf Ansuchen der Steinbruch Lorüns GmbH, Brunnenfelderstraße 59, 6700 Bludenz, vom 26. Mai 2025 um Genehmigung des nachfolgenden Gewinnungsbetriebsplanes für den Kalk- und Mergelbergbau Lorüns-Lerchenbühel, innerhalb der Überscharen "Lerchenbühel I" und "Lerchenbühel II", auf Teilen des Grundstückes Nr. 393/7, auf dem Grundstück Nr. 393/8 und auf Teilen des Grundstückes Nr. 393/9 in der Katastralgemeinde 90110 Stallehr, Gemeinde Stallehr, sowie auf Teilen des Grundstückes Nr. 393/2 in der Katastralgemeinde 90103 Lorüns, Gemeinde Lorüns, Bezirk Bludenz, Bundesland Vorarlberg, für den Zeitraum von fünf Jahren vom 11.10.2025 bis 10.10.2030 gemäß § 116 Abs. 1 MinroG BGBl. I Nr. 38/1999, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 60/2022 die mündliche Verhandlung vor Ort.

Die Erweiterung reicht ca. 150 m Richtung Osten und umfasst eine zusätzliche Abbaufläche von ca. 1,5 ha. Im Zuge des Verfahrens wurde seitens des Vorsitzenden gegenüber dem Verfahrensleiter erklärt, dass seitens der Gemeinde Lorüns bei projektgemäßer Umsetzung und Einhaltung der behördlichen Auflagen gegen die Erteilung der Genehmigung des Gewinnungsbetriebsplans kein Einwand besteht. Die Verhandlungsniederschrift wurde im Übrigen bereits zugestellt.

Einladung BSL Steinbruchfest

Am 27.6.2025 luden Transbeton BSL zu einem Tag der Begegnung nach Lorüns/Stallehr.

Illwerke vkw AG – Pumpspeicherkraft Lünerseewerk II

Am 27.6.2025 bezugnehmend auf das Schreiben vom 30.4.2025 von Frau Mag.a Gerster (Land Vbg.) dahingehend Stellung genommen, dass in den übermittelten Unterlagen insbesondere in der Beilage 1.4_TBA_2022-00873d leider die Gemeindegrenzen nicht ersichtlich sind. Daher hat der Vorsitzende darum gebeten, in der genannten Beilage und sonstigen relevanten Beilagen, die Ersichtlichmachung der Gemeindegrenzen zu veranlassen.

In der Gemeindevertretungssitzung am 22.5.2025 wurde der Gemeindevertretung von Lorüns das geplante Bauvorhaben seitens illwerke vkw AG ausführlich präsentiert. Im Zuge der Präsentation der Unterlagen wurden auch die auf dem Gemeindegebiet von Lorüns geplanten Anlagenteile näher erläutert.
In einem weiteren Gespräch mit DI Dörler wurde anhand der Unterlagen erklärt, dass für das Projekt ausschließlich unterirdische Bauwerke bzw. Infrastruktureinrichtungen auf Gemeindegebiet Lorüns geplant sind. Dies wurden gemäß den Unterlagen bzw. im Zuge der Besprechung digital vorgestellt. Digital deshalb, weil in der Beilage 1.4_TBA_2022-00873d leider die Gemeindegrenzen nicht ersichtlich sind.

Montafon Tourismus – Landmark am Taleingang

Im Auftrag von Montafontourismus informierte Frau Sabina Fleisch bezüglich der Einreichung des Projekts bei der BH-Bludenz. Lt. Frau Fleisch wird für das Projekt nur eine naturschutzrechtliche Bewilligung benötigt. Die Umsetzung ist für Spätherbst 2025 geplant.

L188 ortsnahe Umlegung der L188 in Lorüns (Ortsumfahrung)

Seitens Lsth. Ing. Christof Bitschi wurde dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass in einer der nächsten Sitzungen der Landesregierung noch vor der Sommerpause der Beschluss für die ortsnahe Umlegung der L188 in Lorüns (Umfahrung) gefasst werden soll.

Sonstiges

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde u. a. zwei Themen beraten, die in einer Arbeitsgruppe oder im Umweltausschuss beraten werden sollten. Zum einen handelt es sich um eine gemeindeübergreifendes Energie-Projekt (EEG) und zum anderen die Überarbeitung der Situation der Grünmüllentsorgung im Dorf. Der Vorsitzende wird den Umweltausschuss mit der Bearbeitung der Themen nach der Sommerpause beauftragen.

ad 8: Allfälliges

Vizebgm. Irene Batlogg-Almberger fragt wegen zusätzlicher Ersichtlichmachung der Fußgängerübergänge bei der L188 (Zebrastreifen) mittels zusätzlicher Blinklichter bei den Schildern wie auch anderenorts üblich und bittet um nochmalige Prüfung.

GV Florian Langer fragt wegen Freischneiden der Straßen von hineinragenden Ästen und Strauchwerk speziell im Bereich Wagenweg (Brombeersträucher ragen bereits in die Straße).
Weiters fragt er über die weitere Vorgangsweise in Sachen Straßennamen-Bezeichnung im Dorf. Dies wird im Herbst neuerlich zur Diskussion in der Gemeindevertretung auf die Sitzung kommen.

Beim Radweg nach Bludenz wurden Suchschlitze gegraben, um festzustellen, ob für eine allfällige Beleuchtung gleichzeitig mit den beiden Leerrohren auch eine Erdungsleitung mitverlegt wurde. Die Erkundung hat ergeben, dass dies leider nicht der Fall ist. Somit sind die Kosten für Erdungsmaßnahmen im Projekt zu ergänzen.

Die „Alte Stroß“ ist sehr verwachsen, - es wird gebeten beim Grundeigentümer/Stadt Bludenz nachzufragen, wann dieser Weg wieder freigeschnitten wird.

GV Batlogg Mathias erkundigt sich, ob nicht Teile des Unterholzes bzw. Strauchwerk entlang der Spielfläche beim Sportplatz entfernt werden könnten. Der Vorsitzende wird dies mit dem Forstorgan abklären.

Der Vorsitzende berichtet, dass er eine originelle und kostengünstige Möglichkeit für eine Parkplatz-Bewirtschaftung in Buchboden gesehen hat, bei der eine Kasse für freiwillige Parkplatz-Bewirtschaftung aufgestellt wurde und darauf nur mittels Info-Tafel hingewiesen wird, die Parkgebühren freiwillig zu entrichten.

Am Sonntag, 13.07.2025 findet die alljährliche Alpmesse auf der Alpe Rongg in Gargellen um 11.30 Uhr statt, zu der natürlich wieder die ganze Bevölkerung eingeladen ist, daran teilzunehmen.

Im Rahmen der Aktion „Gemeinde Bättl“ bei welchen Bewegungs-Minuten für die Gesunderhaltung gesammelt werden, wurde die Gemeinde Lorüns vom Bgm. der Gemeinde Tschagguns/Gerhard Vonier nominiert, an der Kniebeugen-Challenge mitzumachen.

Der Vorsitzende lädt somit alle anwesenden Gemeindevertreter ein, im Anschluss an die Sitzung an der Kniebeugen-Challenge vor dem Gemeindeamt teilzunehmen.
Vorab wünscht er allen Gemeindevertretern und deren Familien schöne Sommerferien und lädt alle im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk mit Jause beim Gemeindeplatz ein.

Schluss der Sitzung: 20:45 Uhr

Der Schriftführer:	Der Bürgermeister:
Stephan Batlogg	Ing. Andreas Batlogg